

Stadt und Dorfanzeiger  
vom 10. März 1933

Thema:  
Verhaftungswelle

## Aus der Stadt

### Polizeibericht

Erster Bürgermeister Dr. Forthuber ist heute vormittag in Schutzhaft genommen worden. Man verbrachte ihn in seine Wohnung, wo er von SA-Mannschaften bewacht wird.

Heute früh wurden auf Grund eines Funkpruchs der Reichsregierung in hiesiger Stadt 16 Angehörige der KPD und drei Führer des Reichsbanners in Schutzhaft genommen und ins Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

Weiter hören wir, daß durch die Gendarmerie die Reichsbannerführer der Umgebung verhaftet und ins Amtsgerichtsgefängnis Neustadt a. d. Hdt. verbracht worden sind; darunter befindet sich auch der Gewerkschaftsführer Braun hier, der Reichsbannerführer für Müßbach ist. Weiter sind sämtliche Kommunistenfunktionäre restlos in Schutzhaft gebracht worden.

### Die nationalen Flaggen gehißt

Wie wir schon heute früh im Pfälz. Kurier berichteten, sind infolge der Machtverschiebung in Bayern in vergangener Nacht um 2 Uhr auf dem Neustadter Rathaus wiederum das Hakenkreuzbanner und die Fahne Schwarzweißrot gehißt worden. Aber auch auf dem Bezirksamtsgebäude ist das gleiche geschehen. Auch dieses Gebäude wird von SA-Leuten bewacht.

### Bürgermeister Münzer verläßt die SPD

Wie die Rheinfront berichtet, ist der frühere Bürgermeister Münzer, der 40 Jahre Mitglied der SPD war, aus der Partei ausgeschieden. Das Blatt schreibt weiter: Er hat seinen Austritt in einem Schreiben an die Ortsgruppe begründet. In diesem Schreiben erhebt dieser alte, ehrliche Kämpfer der Sozialdemokratie schwere Anklagen gegen die Führung der SPD und besonders auch gegen die Ortsgruppenführung. — Auf eine Anfrage wird uns vom Hause Münzer diese Meldung bestätigt.